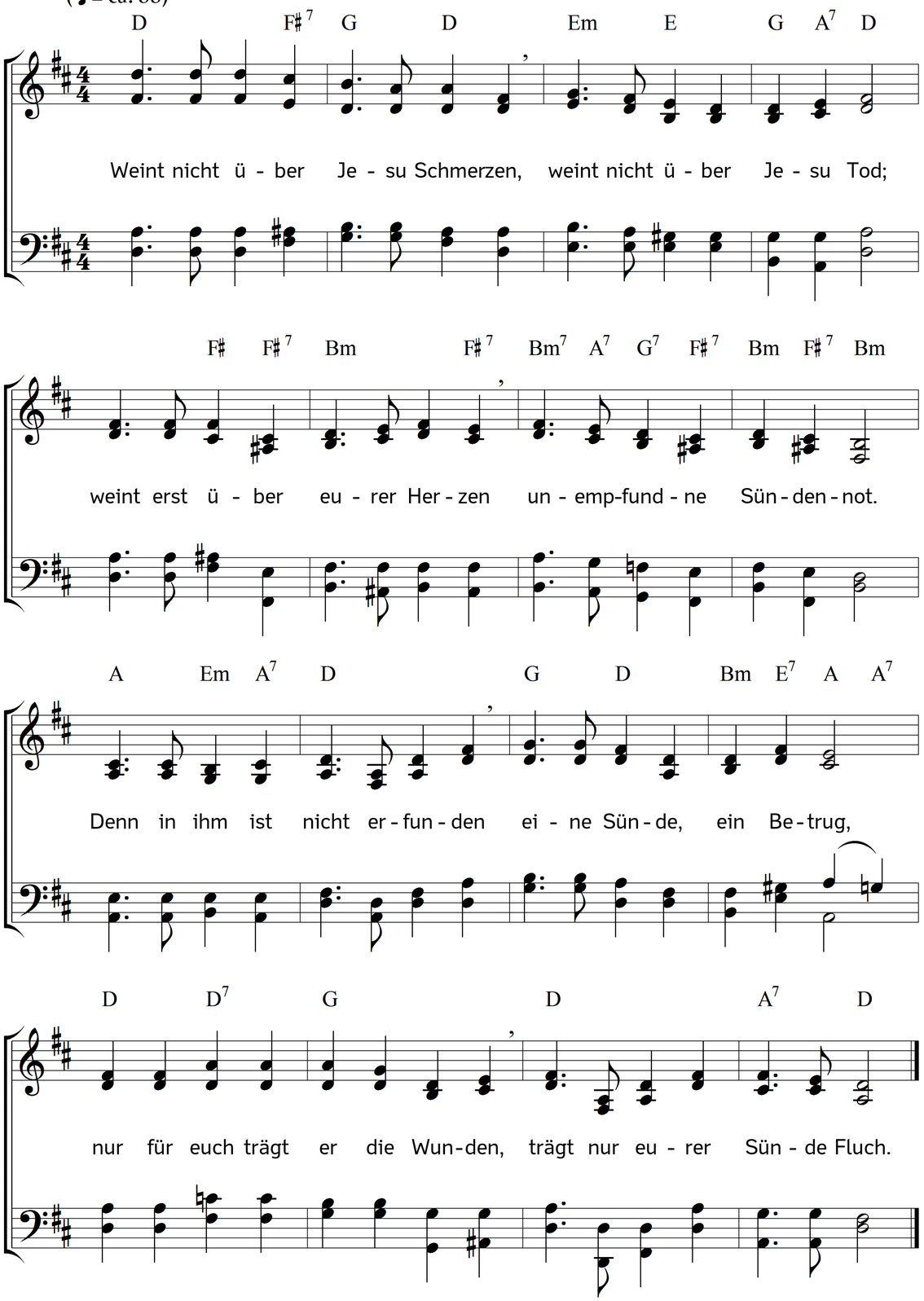
WEINET NICHT ÜBER MICH, WEINET ÜBER EUCH

(♩ = ca. 88)



2. Ach, was hilft's, mit Weinen, Trauern
unter seinem Kreuz zu stehn;
ach, was hilft's, den Todesschauern,
die er fühlte, nachzugehn;
ach, was hilft's, das Los beklagen,
das der Heilge sich erwarb –
ohne sich einmal zu fragen:
warum und für wen er starb?

3. Könnt ihr keine Sünde finden,
keine, an des Menschen Sohn,
ist der Tod allein der Sünden
Strafe und gerechter Lohn:
o dann muss er Strafe dulden,
die er selber nicht verdient,
o dann sind es fremde Schulden,
die er mit dem Tod versühnt!

4. Und für wen hat er gestritten
diesen Kampf, dem keiner gleich?
Und für wen den Tod gelitten?
Für die Seinen nur, für euch!
Und nun seht ihn an, den Reinen,
wie er leidet in Geduld;
und nun habt ihr Grund zu weinen,
aber über eure Schuld.

5. Wenn ihr dann aus tiefstem Herzen
eure Schuld erkennt, gesteht,
wenn ihr in des Heilands Schmerzen
eurer Sünde Strafe seht,
wenn ihr weint um eure Sünden:
o dann wird, der still und mild
fremde Schuld trägt, euch verkünden,
was die bittre Träne stillt.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2010, 2016 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/47/